

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**[Sammelband] - Cod. Durlach 148**

**Schott, Kaspar**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Ein kurtzer Extract von Magnet auß dem Thaumaturgo Physico, oder  
Magiae universalis Naturae et Artis Gasparis Schotti Parte IV. Lib. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-247654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247654)

Rüntzer  
Beobacht  
Von einem Magnet,  
u. Magnet-Nadel.

S. 1.

Magnet  
2. Pol.

Ein zur Magnet,  
auf recht Stück  
eines Magnet, hat  
2. Polos, ein  
Septentrionalen, wel-  
cher gegen Septentri-  
on trüßet, dem an-  
dren Meridionalen,  
welcher gegen Meridie  
trüßet. Schott. N. X. erk.  
Part. IV. p. 296.

Fig: 1

S. 2.

linea  
Inbr.  
nehm.  
hat, auf  
D. andr.  
no.

Produkte 2. Polos,  
welcher Septentrio-  
nalis, od Meridiona-  
lis od juno, findet  
man, wenn man ~~geht~~  
an dem Magnet ei-  
ne Staffeln od ein-  
nen Stylum, od ein

Fig. 2  
2

Druck von einer Naf,  
Nadel, probir wir so  
hin und wieder an-  
setzt, und wo sie  
perpendiculärer stellt  
observirt, allwo sie dann  
ein Polus des Magnet  
und per consequens ge-  
gen



Fig. 4

gar mit vach ubers  
ger, ad aufd min fan.  
Fossil. fely. Brettlein,  
Doch so, das ad Ma.  
gnest sein, Apis, ad  
die Linie so von ei.  
nem Pole gerad zu  
dem andern geht,  
Dum Horizonti paral.  
lel stehet: und wol.  
cher Polz sich gegen  
Septentrion wird stehet,  
Dasselbe wird anzeigen,  
und geht Polus Magn.  
tis Septentrionalen, wol.  
cher sich aber gegen Me.  
ridie stehet wird, dem  
Polus Meridionalen. ibid.  
p. 304. Cap. 1. p. 231. Prop. III.

8.

Will man nun eine Ma-  
 gnet-Nadel, od Zeiger <sup>Magne</sup>  
 vom Stahl gemacht wie <sup>ti Strung</sup>  
 ein Pfeilchen magnetisi- <sup>nicht</sup>  
 ren, so muß man br. <sup>Zeiger</sup>  
 Jagten Zeigerd. salben  
 Diameter, auf welchem  
 der Pfeil, od d. d. d.  
 Pfeil sich findet, und  
 welcher Diameter un-  
 dre wahl leichter als  
 der andere sein muß,  
 Bimalz nur alsdann nach  
 der Impregnation mit  
 der Magnet. kraft spez.  
 sein wird, als er ohne  
 d. d. d. anfängt ge-  
 werden: so muß man, ja.  
 ge

Fig. 5

ge ist, besagter selbiger  
Diameter, von dem  
quati-Centes an, gegen  
dem Dreyviertel 90,  
an dem Polo Meridi-  
onalis des Magnets,  
und zwar nur ein-  
mal strichen, und  
den äußersten Punkt  
des Dreyviertels, etwa  
2. Stunden-Strich  
lang, an besagtem  
Polo Meridionali od  
Antarctico des Ma-  
gnets anzusetzen, und  
wird und solche Weise  
die Magnet-Nadel be-  
griest fort seyn, und  
Drey

Spitze so dem Zinck  
 geg. Sextantion, das  
 Rinnzelnin aber der  
 Magnet-Nadel geg.  
 Mittern Zinck, wenn  
 man solte auf einen  
 Stuck von Messing, *Fig. 6*  
 wolen das Zinck  
 der Magnet-Nadel  
 auf sein muß, per-  
 pendiculariter wird  
 gehalten. *ibid.*  
 p. 299. *Fragmenta III.*  
 et pag. 298. *Fragmenta II.*  
 pag. 250. *Prop. III.*

S. S.

Inso ist auf wolle  
 zu merken, das die Ma-  
 gne-

Magnetischer Nordpol, an der  
 Declination des Ortes der Lo-  
 tion, n. Um Von D Linea Meri-  
 dian. Diana Declination n. ab-  
 weise. Will man die  
 die Größe der Decli-  
 nation wissen, so muß  
 man wohl auf einem  
 gut gestelltem Jamborn  
 Stativ, nach auf D  
 Mathematicos, Lineam  
 Meridianam, und dann  
 die Declination D Magneti-  
 schen Nordpol von be-  
 sag. der Linea Meridiana, ge-  
 net auf ein von Messing  
 gemachten Stab gestellet  
 Heut Magnetica, n. am  
 Gradus finden, und diese  
 Declination für die  
 Declination

Fig. 7

In der Art Condam, über  
 der Linea Meridiana, in  
 der Capitul der Magnes  
 Nardulu Gelfroy. ibid.  
 p. 307. fragm. IV. p. 248.  
 Prop. 1.

S. G.

Und so viel kurz: In  
 von, nur das noch zu  
 mach, das die, so ja-  
 bar als so sein kan, po-  
 lichte solt. In der Ma-  
 gnet armirt, das ist  
 mit einem Stahlen,  
 subtilen, und dinnem  
 bleef so nett, als so  
 nur ein kan, überzog  
 wach, der Magnes als-  
 sam wird starker die  
 ab.

\* wann  
 Argin-  
 rung.

Fig. A

Fig. B

als mit dem Jontum, ohne die  
jem Bleif gutten fätht.  
abid. p. 294. Proprietate  
V. und das mit in fä-  
Confer- ven. d. Stafflern, im  
vation. roten Eij, hingewickelt,  
Fig. 9. und gegen die füsamdr  
Plagas Meundi, mit ei-  
ner Indination gegen  
dem nähesten Polo Ter-  
ra in einen Trüchkenen  
putz gestellt, am be-  
sten conservirt wurde.  
p. 290. 291. denn die  
Wund. Wunderwort, so man mit  
verw. hilfft vor Magnet, und  
magnet jontum Staff-  
thun far, sind nicht  
nein nicht in dieser  
Fustze

frucht, sondern auch in  
gottm. Wesen nicht  
genügend für Gottm.  
Gott. p.

p p  
p.

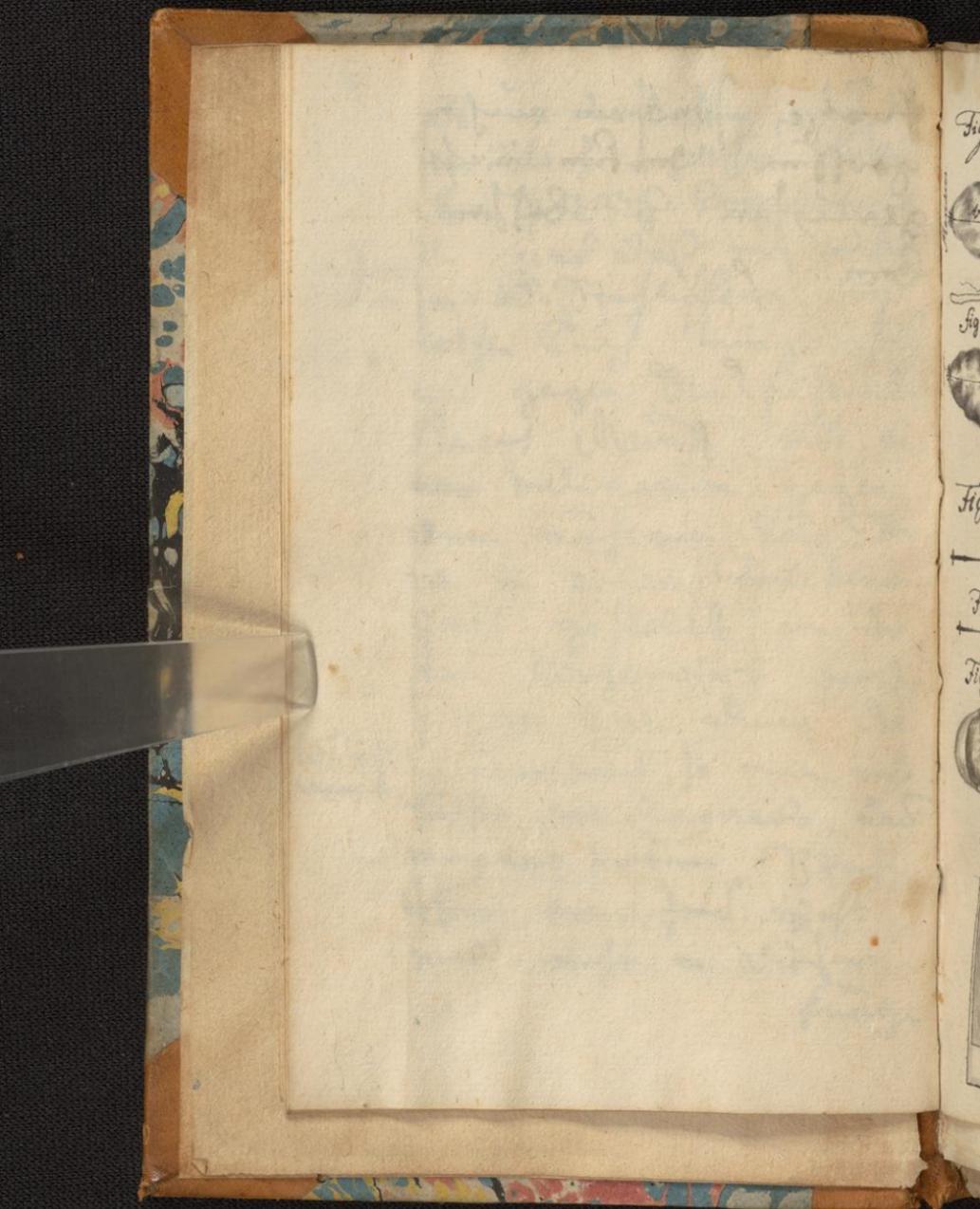


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 4



Fig. 3



Fig. 2

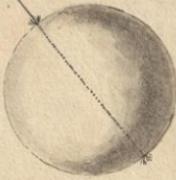


Fig. 5



Fig. 6



Fig. 8 A



Fig. 7

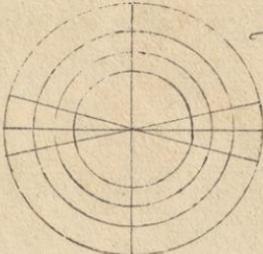


Fig. 8 B

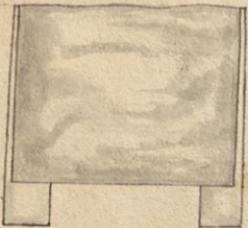


Fig. 9

